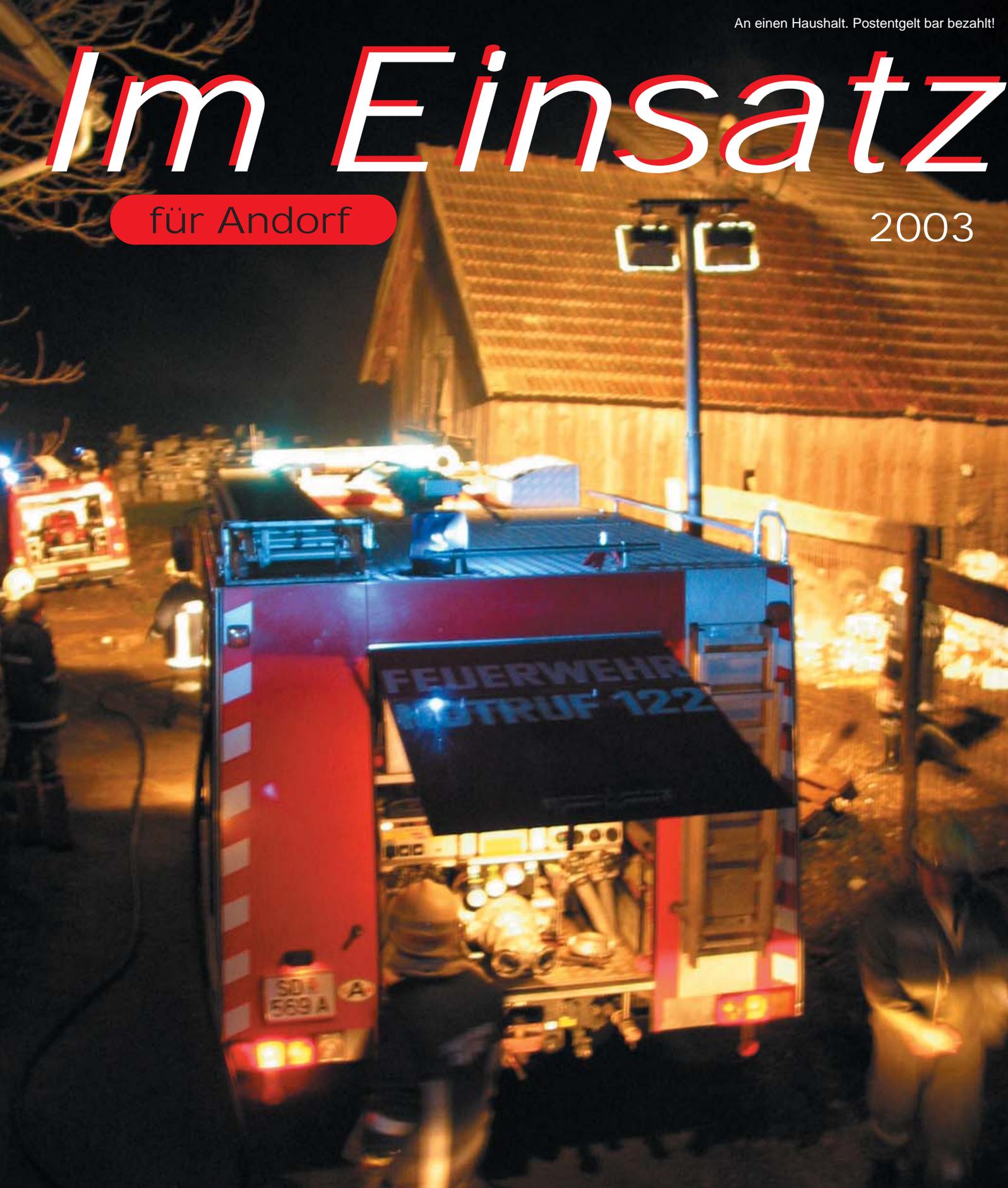


Im Einsatz

für Andorf

2003



Jahresbilanz 2003 der Feuerwehr Andorf

expert



Weltweit die größte
Elektrofachhandelskette!

GEROLDINGER
4771 Sigharting 19

Steuerungstechnik
Handel, Installation

Tel: 07766/3142-0

Fax: 07766/3142-7

office@expert-geroldinger.at



PÖTTINGER

INFO: 0 77 34 / 34 111-0

Obertrattnach 131, 4715 Taufkirchen/Tr.

Geschätzte Andorfer Bevölkerung, Feuerwehrkameraden, Freunde und Gönner der Feuerwehr Andorf!

Ein arbeits- und rekordeinsatzreiches Jahr ist vorüber, 367 technische und 14 Brandeinsätze waren zu bewältigen.

Im Gegensatz zum Vorjahr, wo uns die Jahrhundertflut im August eine Katastrophe mit viel Arbeit bescherte, wurde der Sommer 2003 von Hitze und Trockenheit heimgesucht. Unzählige Hausbrunnen waren ausgetrocknet und wir wa-

ren gefordert, der Andorfer Bevölkerung rasch zu helfen. Vom Hochsommer bis fast zum Jahresende wurden täglich mehrere Brunnen mit kühlem Nass aus dem Tankwagen versorgt.

Im Vergleich zum Jahr 2002 sind die Einsätze gewaltig angestiegen. Zudem wurde in unserer Feuerwehr ein praxisnahes Übungs- und Schu-

Neuwahl des Kommandos

Nicht nur in der Politik, auch für die Feuerwehren war 2003 ein Wahljahr.

Bei der Feuerwehr Andorf erfolgte die Wahl am 22. März 2003. Während es bei den Verwaltungsämtern keine Veränderungen gab (Josef Haider und Martin Ortbauer wurden in ihren Funktionen bestätigt), setzt sich die Funktion des

Kommandanten bzw. seines Stellvertreters nun aus einem Brüderpaar zusammen. Zum Kommandanten wurde der bisherige Stellvertreter Anton Lehner gewählt, zum neuen Stellvertreter sein Bruder Siegfried Lehner. Wir wünschen für die neue Aufgabe viel Erfolg!



Das neue Kommando: Kommandant HBI Anton Lehner, Kdt.-Stellvertreter OBI Siegfried Lehner, Kassier AW Josef Haider und Schriftführer AW Martin Ortbauer

Karl Feichtner zum Ehren-Kommandanten ernannt

Im Rahmen einer kleinen Feier wurde der langjährige Kommandant der Feuerwehr Andorf, Hauptbrandinspektor Karl Feichtner, zum Ehren-Kommandanten ernannt.

Den Beschluss dazu fasste

das im März 2003 neu gewählte Kommando. Karl Feichtner stand der Wehr 20 Jahre als Kommandant und zuvor 10 Jahre als Kommandant-Stellvertreter vor. Aufgrund seiner großen Verdienste in dieser langen Zeit wur-

lungsprogramm durchgeführt und Kurse an der Landesfeuerwehrschule absolviert. Als Kommandant kann man ein ruhiges Gefühl haben, wenn man weiß, dass man mit einem gut ausgebildeten und vorbereiteten Team im Einsatz zusammenarbeiten kann.

Besonders erfreulich ist es, dass wir bereits unsere neue Unterkunft bezogen haben und daher die großen Platzprobleme Vergangenheit sind. Allen, die an diesem Bau unzählige Arbeitsstunden geleistet haben, darf ich meinen

herzlichsten Dank aussprechen. Ebenfalls danken und erwähnen möchte ich unsere Frauen, die uns bei unseren Veranstaltungen und sonstigen Tätigkeiten stets unterstützten und auch das Verständnis zeigten, dass wir gerade im vergangenen Jahr nicht so viel bei ihnen zu Hause waren. Unserer Jugendgruppe darf ich zu ihren Leistungen herz-



lich gratulieren und ihnen für die Zukunft viel Spaß und Erfolg wünschen. Besonders bedanken darf ich mich bei allen Feuerwehrkameraden für die geleisteten Arbeiten, bei der Marktgemeinde Andorf, den Feuerwehren Linden, Pimpfing und Schulleredt sowie den Einsatzorganisationen Gendarmerie und Rotem Kreuz für die gute

und angenehme Zusammenarbeit, bei allen unterstützenden Mitgliedern und Gönnern, sowie den Andorfer Banken und Gewerbetreibenden für die finanzielle oder materielle Unterstützung.

Für 2004 darf ich allen ein gutes, unfallfreies und nicht zu einsatzreiches Jahr wünschen.

Anton Lehner, Kommandant

Einsatzreiches Jahr 2003

War es im Jahr 2002 ein Ziel an Wasser, so zeigten sich im vergangenen Jahr die Wetterverhältnisse von einer ganz anderen Seite. Und auch diese prägten die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr Andorf entscheidend.

Von den insgesamt 381 Einsätzen waren 367 technischer Art und ganze 256 davon betrafen Wasserversorgungen für zahlreiche

Andorfer Haushalte, deren Brunnen aufgrund der anhaltenden Trockenheit kein Wasser mehr spendeten. Die übrigen technischen Einsätze teilten sich vorwiegend auf Verkehrsunfälle, Treibstoffaustritte, Wespen- bzw. Hornissennestentfernungen. Zu Bränden wurde die Feuerwehr Andorf 14-mal gerufen. Insgesamt wurden 2003 von den Mitgliedern der Feuer-

wehr Andorf allein für Einsätze **1.657 Arbeitsstunden** aufgewendet. Dabei wurden mit den Einsatzfahrzeugen 3.089 km zurückgelegt.

19-mal ertönte im Jahr 2003 die Alarmsirene, bei 12 Einsätzen erfolgte eine stille Alarmierung. Bei allen übrigen Einsätzen wurden die Einsatzkräfte via Telefon verständigt.

256 Wasserversorgungen

- 67 Sonstige Einsätze**
- 14 Brandeinsätze**
- 13 Verkehrsunfälle**
- 10 Treibstoffaustritte**
- 10 Wespen- bzw. Hornissennestentfernungen**
- 5 Pumparbeiten**
- 2 KFZ-Bergungen**
- 1 Blinder Alarm**
- 1 Flugzeugabsturz**
- 1 Sicherungsdienst**
- 1 Sturmschaden**

Übung macht den Meister

Damit die Einsätze zur Zufriedenheit aller Beteiligten und vor allem unfallfrei abgewickelt werden können, sind Übungen bzw. Schulungen unerlässlich. Auch hier wenden die Mitglieder der Feuerwehr Andorf etliche Stunden ihrer Freizeit für den freiwilli-

gen Dienst auf. Im abgelaufenen Jahr waren dies **3.948 Arbeitsstunden**. Es wurden dabei 12 praktische Übungen durchgeführt. Hervorzuheben ist zudem die Ausbildung von 13 Mitgliedern zu Feuerwehrlotsen, welche von Beamten des Gendarmeriepostens

Münzkirchen durchgeführt wurde. Die jährliche Auffrischung in Sachen Erste Hilfe besuchten 5 Mann. Eine größere Übung war die Räumungsübung in der Landw. Berufs- und Fachschule mit den 4 Andorfer Feuerwehren und dem Leiter- bzw.

Atemschutzfahrzeug der Feuerwehr Schärding. Aufgabe hierbei waren die Räumung der Schule und die Rettung von Personen aus den oberen Stockwerken. 16 Kameraden besuchten 19 Lehrgänge an der öö. Landesfeuerwehrschule in Linz.

de ihm zudem beim Bezirksfeuerwehrtag die Feuerwehrverdienstmedaille I. Stufe (Gold) überreicht. In seine Zeit fielen etwa die Anschaffung von für die Feuerwehr Andorf sehr wichtigen Fahrzeugen und nicht zuletzt die Initiierung des lang ersehnten und nunmehr fertig gestellten Einsatzzentrums. Unter den Gratulanten befanden sich

auch die Abschnitts-Feuerwehrkommandanten BR Franz Humer und E-BR Herbert Mayrhofer sowie alle Kommandanten der übrigen Andorfer Feuerwehren. Von Kommandant Anton Lehner wurde ihm eine Ehrenurkunde und ein Erinnerungsgeschenk überreicht.

Erinnerungsgeschenk für Ehrenkommandant Karl Feichtner



Für alle Fälle ...

Hundertprozentig geschützt in den Einsatz zu gehen ist oberste Prämisse bei der Feuerwehr. Für Brandeinsätze bedeutet dies, schweren Atemschutz zu verwenden, vor allem bei Einsätzen innerhalb von Gebäuden.

Die Feuerwehr Andorf musste im Jahr 2003 bei insgesamt 6 Brandeinsätzen schweren Atemschutz einsetzen.

Zum ersten Brand wurden wir am 7. Februar 2004 gerufen, wo eine Wohnung über der Pizzeria in der Hauptstraße zu löschen war. Am 5. April geriet eine Wagenhütte in Kleinschörgern in Brand.

Der wohl gefährlichste Einsatz war wohl jener bei der „Lengauer-Mühle“ am 30. April, wo ein Silobrand zu löschen war und die Gefahr einer Staubexplosion allgegenwärtig war. Die nächsten Einsätze waren im Herbst: am 3. September ein Küchen-

brand in der Pflacherstraße und am 10. Oktober ein Kaminbrand in Radlern. Der letzte Brandeinsatz im abgelaufenen Jahr war ein Zimmerbrand in Erlau.

Um für derartige Einsätze vorbereitet zu sein, sind Schulungen und Atemschutzübungen unumgänglich. So wurde bei zwei Theorie-Schulungen im Feuerwehrhaus alles Wissenswerte über den Atemschutz und die Geräte gelehrt. Auch unser Atemschutzwart, HBM Harald Hölzl, absolviert hier ständig Fortbildungen, wie am 25. Oktober in Raab. Der Ernstfall wurde bei einer Übung in der Landw. Berufs- und Fachschule am 30. September trainiert, sowie bei einer Übung in Heitzing am 17. Oktober, wo Personen aus einer Jauchegrube und einem verrauchten Haus zu retten waren.



**Gasthof
Dorfwirt**
K+R Feichtner
A-4770 Andorf · Hauptstraße 12
Tel. 07766/22 54

expert



Weltweit die größte
Elektrofachhandelskette!

V O G L M A Y R
ELEKTRO - TV - HIFI - VIDEO

A-4770 Andorf Tel. 07766/23100 od. 37030

www.voglmayr.at

Miele

Verlässlichkeit für viele Jahre

Service-Partner

BESTE MARKEN

BESTER SERVICE

BESTER PREIS



elmeg
Kommunikationstechnik

ISDN-Telefonanlagen



7. Februar 2003
Wohnungsbrand
Hauptstraße



5. April 2003
Brand einer
Wagenhütte in
Kleinschörgern

Einsätze 2003

Dieser Überblick stellt selbstverständlich nur eine kleine Auswahl der insgesamt **381 Einsätze** des Jahres 2003 dar, soll aber trotzdem einen Einblick geben in die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr Andorf.



13. Mai 2003
Verkehrsunfall
auf der B137



16. Mai 2003
Notlandung eines
Motorflugzeuges
in Seifriedsedt



16. Juli 2003
Bahnschwellen-
Brand, ÖBB-Strecke
Wels-Passau



7. August 2003
Entfernung eines
Wespennestes



23. August 2003
Treibstoffaustritt auf dem
Einkaufszentrumsgelände



13. September 2003
Verkehrsunfall bei der
Hauptschule



3. Oktober 2003
Tödlicher Verkehrsunfall
in Heitzing



3. November 2003
Zimmerbrand
in Erlau



14. Dezember 2003
Umgestürzter Baum
Oberholzstraße

Gerüstet für die Zukunft ...

Lange hatten wir darauf gewartet, nun ist es Realität: das neue Einsatzzentrum!

Nachdem es zuvor lange Jahre an Gründen der Finanzierbarkeit scheiterte, der Feuerwehr Andorf eine zeitgemäße und den gewachsenen Anforderungen Rechnung tragende Unterkunft zur Verfügung zu stellen, musste zuerst noch einmal eine Standort-

diskussion durchgeführt werden, da beim ursprünglich bei der Unterführung geplanten Standort Probleme verkehrstechnischer Art auftraten. Dies hatte auch zur Folge, dass nun sämtliche Einsatzorganisationen in Andorf in einem Haus untergebracht sind, was eine noch bessere Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr, Rotem Kreuz und Gendarmerie erwarten lässt. Der Spatenstich mit Vertre-

tern aller drei Einsatzorganisationen und dem damaligen Bürgermeister Reg-Rat. Hannes Schrattenecker erfolgte im Jahr 2002, die Bauzeit betrug also knappe zwei Jahre.

Der Feuerwehr Andorf steht nun ein Gebäude zur Verfügung, das der ewigen Platznot am alten Standort ein endgültiges Ende bereitet. So mussten die fünf Einsatzfahrzeuge unter

engsten Verhältnissen auf zwei Garagen verteilt werden. Zum Anziehen der Einsatzbekleidung stand teilweise nur ein schulterbreiter Gang zur Verfügung. Einsatzzentrale und Gemeinschaftsraum waren in einem einzigen, kleinen Raum untergebracht. Notwendige Schulungen waren in diesen Räumlichkeiten daher nur bedingt möglich.



Sinnvolle Freizeitbeschäftigung

Die Jugendarbeit ist natürlich genauso wichtig wie sämtliche andere Bereiche, stellt sie doch die Zukunft des freiwilligen Feuerwehrwesens dar. Daher fördert auch die Freiwillige Feuerwehr Andorf ihren Nachwuchs in Form einer Jugendgruppe.

Das Jugendgruppenjahr begann bereits am 11. Jänner, wo mit der Ausbildung für die 1. Erprobung begonnen wurde, welche am 8. März von 6 Jungfeuerwehrmännern erfolgreich abgelegt wurde. Im Anschluss daran wurde am 12. April beim Wissenstest in St. Ägidi das Gelernte ebenfalls erfolgreich unter Beweis gestellt. Bei der Jugendgrup-

pe findet jedoch nicht nur Ausbildung in der Theorie statt, sondern man übt sich auch bei Leistungsbewerben. So beim Abschnittsbewerb am 21. Juni in Reikersham und beim Bezirksbewerb am 28. Juni in Eggerding. Den Höhepunkt des Bewerbungsjahres stellte der Landesbewerb am 5. Juli in Rohrbach dar, wo es um das Jugend-Feuerwehrleistungsabzeichen ging.

Spiel, Spaß und ...

Bei der Jugendgruppe der Feuerwehr zu sein, bedeutet aber nicht, ständig nur üben und lernen zu müssen. Jugendbetreuer Mario Schönbauer bemüht sich hier sehr,

ein bisschen Abwechslung hinein zu bringen. So nahm man im vergangenen Sommer (13.-16. Juli) beim Feuerwehr-Jugendlager in Munderfing teil. Trotz der hohen Temperaturen genoss die Jugend das Lagerleben und amüsierte sich bei zahlreichen Spielen.

Nach der Sommerpause begann am 18. Oktober die Ausbildung für die 2. Erprobung, welche wiederum von 6 Jungfeuerwehrmännern erfolgreich bestanden wurde.

Insgesamt leistete die Jugend samt ihrem Betreuer im vergangenen Jahr beachtliche 1670 Stunden.

Investitionen, welche auch in Zukunft die Sicherheit der Andorfer Bevölkerung gewährleisten sollen.

Auch du bist gefragt!

Wenn auch du der Jugendgruppe der Feuerwehr Andorf beitreten möchtest, dann schick uns einfach eine E-Mail an ffandorf@pramtal.at oder melde dich bei Jugendbetreuer Mario Schönbauer (Tel. 0650 / 92 116 92).

Einziges Voraussetzung ist, dass du zwischen 10 und 15 Jahre alt bist. Auch Mädchen sind herzlich willkommen!

Im neuen Einsatzzentrum wurden nun alle diese Engpässe beseitigt und der Feuerwehr Andorf steht nun ein Gebäude zur Verfügung, mit dem sie für die Zukunft gerüstet ist.



Karl Feichtner
4770 Andorf, Bahnhofstr. 6
Tel. 07766/22 16-0
Fax DW 33

Wir sind für Sie da:
Mo.-Fr. 11-14 Uhr, ab 17 Uhr
Samstag ab 17 Uhr
Sonntag Ruhetag.

SCHRATTENECKER

Spielwaren • Bürobedarf

Hauptstrasse 44 Telefon (07766) 2145
4770 Andorf Telefax (07766) 2145-4
email: schrattenecker@nusurf.at



Unser Team freut sich
auf Ihren geschätzten Besuch!



inter Spiel

Wir machen Spaß!

reiter

Wohnen

Marktstraße 102
4760 Raab
07762/2245

Linzerstraße 4a
4780 Schärding
07712/29572

www.reiter-maler.at
office@reiter-maler.at

Im Netz

Bereits seit Juli 1999 ist die Feuerwehr Andorf mit einer Internetseite im weltweiten Netz vertreten.

Ziel war und ist es, der Bevölkerung stets einen aktuellen Einblick über die Geschehnisse in „ihrer“ Feuerwehr zu bieten.

Sie stellt somit einen Teil der Öffentlichkeitsarbeit dar, getreu dem Motto „Tue Gutes und rede darüber“.

Die Adresse der Feuerwehr Andorf im Internet:

<http://ffandorf.pramtal.at>

Wir freuen uns auf Euren Besuch!



ffandorf.pramtal.at

Gesucht 1

Gesucht werden Menschen, die bereit sind, sich ebenfalls in den Dienst einer guten Sache zu stellen und als aktives Mitglied in unserer Feuerwehr mitzuarbeiten.

Gesucht werden aber auch Menschen, die die Arbeit der Feuerwehr Andorf auf andere Art und Weise unterstützen möchten. Als unterstützendes Mitglied hat man die Möglichkeit dazu. Informationen gibt es bei allen Andorfer Banken oder bei einem Feuerwehrmitglied.

Gesucht 2

Für einen Tag der offenen Tür im neuen Einsatzzentrum sucht die Feuerwehr Andorf jedwede Dokumente bzw. Dinge aus früheren Zeiten, welche einen Bezug zur Feuerwehr Andorf aufweisen. Leihgaben wären ebenso erwünscht. Bitte melden!

Geehrt

Karl Wetzlmayr wurde bei der Jahresvollversammlung 2003 für 25-jährige Feuerwehr-Zugehörigkeit geehrt. Aufgrund ihrer Leistungen bei Lehrgängen an der oö. Landes-Feuerwehrscheule sowie der erreichten Dienstjahre wurden folgende Mitglieder befördert: **Alois Achleitner, Johann Lehner, Leopold Lehner, Martin Lehner, Mario Schönbauer** und **Gerhard Zachbauer**.

Wir freuen uns über folgende Neuzugänge: **Armin Schusterbauer** (Aktivstand) sowie **Andreas Baumann, Andreas Goldberger, Martin Ortbauer, Hannes Schauer** und **Daniel Schönbauer** (Jugendgruppe).

Vom Land OÖ wurde etlichen Mitgliedern der Feuerwehr Andorf für ihren Einsatz bei der Hochwasserkatastrophe 2002 eine Erinnerungsmedaille verliehen.

Vorgebeugt

Im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes, dem Sachgebiet des Kommandanten Anton Lehner, wurden folgende Tätigkeiten durchgeführt:

- Brandschutzunterweisung Personal des Kindergartens
- Brandschutzunterweisung und prakt. Feuerlöschübungen - Personal des Bezirksalten- und Pflegeheimes
- Räumungsübung in der Landw. Berufs- und Fachschule
- Feuerlöscherüberprüfung
- Brandschutzbegehungen im Dienstleistungszentrum Andorf, Fa. Josko, Fa. EV-Group und Einsatzzentrum

IMPRESSUM

Herausgeber: Freiwillige
Feuerwehr 4770 Andorf
F.d.l.v.: Kdt. Anton Lehner
E-Mail: ffandorf@pramtal.at

Gestaltung: Christian Himsl
Druck: Wambacher, Raab
©2004 Feuerwehr Andorf



Inh. EVA WIESER
4770 ANDORF
HAUPTSTR. 31
Tel. 07766/2083-0

© 09.96 NÖ h CO

BRUNNENBAU - SOLAR- HEIZUNG - SANITÄR